Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

Vorrede auffs buch Tobie

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

sie auff ein anders törlich fürnemen/das sie verfolgen wolten/als die Flüchtigen/ welche sie doch mit flehen hatten ausgestossen. Aber es muste also gehen/das sie zu solchem ende kemen/wie sie verdienet hatten/vnd musten vergessen/was jnen widerfaren war/auff das sie vollend die straffe vberkemen/die noch dahinden war/ Vnd dein volck ein wunderliche reise erfüre/jene aber ein newe weise des Todes fünden.

DEnn die gantze Creatur/so jr eigen art hatte/verenderte sich widerumb/ nach deinem Gebot/dem sie dienet/ Auff das deine Kinder vnuersehret bewart würden. Da war die Wolcke vnd beschattet das Lager/ Da zuuor Wasser stund sahe man trocken land erfur komen. Da ward aus dem Roten meer ein weg on hindernis/vnd aus den mechtigen fluten ein grünes feld. Durch welchs gieng alles Volck/so vnter deiner hand beschirmet ward/die solche wünderliche Wunder sahen/vnd giengen wie die Rosse an der weide/vnd lecketen wie die lemmer/ vnd lobten dich HERR der sie erlöset hatte. Denn sie gedachten noch daran/wie es ergangen war im elende/Wie die erde an stat der geborne thier/fliegen brachte/vnd das Wasser an stat der fische/Frösche die menge gab. Hernach aber sahen sie auch eine newe art der Vogel/da sie lüstern worden/vnd vmb niedliche speise baten/Denn es kamen jnen Wachteln vom meer/jr lust zu büssen. Exod.14.

AVch kam die straffe vber die Sünder/durch Zeichen/so mit mechtigem blitzen geschahen. Denn es war recht/da sie solchs lidden vmb jrer bosheit willen/weil sie hatten die Geste vbel gehalten. Etliche/wenn die kamen/so nirgend hin wusten/namen sie dieselbigen nicht auff. Etliche aber zwungen die Geste/so jnen guts gethan hatten/zum dienst (Vnd das nicht allein/sondern es wird auch noch ein anders einsehen vber sie komen/das sie die Frembden so vnfreundlich hielten) Etliche aber/die/so sie mit freuden hatten angenomen/vnd Stadrecht mit geniessen lassen/plagten sie mit grossem schmertzen. Sie worden aber auch mit blindheit geschlagen (Gleich wie jene fur der thür des Gerechten) mit so dicker finsternis vberfallen/das ein jglicher suchte den gang zu seiner thür. Gen.19

Die Element giengen durch einander/wie die seiten auff dem Psalter durch einander klingen/vnd doch zusamen lauten/wie man solchs an der that wol sihet. Denn was auff dem lande zu sein pflegt/das war im wasser/Vnd was im wasser zu sein pflegt/gieng auffm lande. Das fewer war mechtig im wasser/vber seine krafft/vnd das wasser vergas seine krafft zuleschen. Widerumb die flammen verzereten nicht das fleisch der sterblichen thiere so drunter giengen/vnd zurschmeltzten nicht die vnsterbliche [a] Speise/die doch wie ein eiss/leichtlich zuschmaltz.

[a] Speise) Das Himelbrot/ welchs von der Sonnen zurschmeltzt etc.

HERR du hast dein Volck allenthalben herrlich gemacht vnd geehret/vnd hast sie nicht veracht/Sondern allezeit/vnd an allen örten/jnen bey gestanden.

Ende des buchs der Weisheit.

Vorrede auffs buch Tobie.

WAs vom buch Judith gesagt ist/das mag man auch von diesem buch Tobie sagen. Ists ein geschicht/so ists ein fein heilig Geschicht. Ists aber ein geticht/ so ists warlich auch ein recht/schön/heilsam/nützlich Geticht vnd Spiel/eines geistreichen Poeten.

VNd ist zu vermuten/das solcher schöner Geticht vnd Spiel/bey den Jüden viel gewest sind/darin sie sich auff jre Feste vnd Sabbath geübt/vnd der Jugent also mit lust/Gottes wort vnd werck eingebildet haben/Sonderlich da sie in gutem Friede vnd Regiment gesessen sind. Denn sie haben gar treffliche Leute gehabt/als Propheten/Senger/Dichter/vnd der gleichen/die Gottes wort vleissig/vnd allerley weise getrieben haben.

Comedien vñ Tragedien der Griechen etc.

VNd Gott gebe/das die Griechen jre weise/Comedien vnd Tragedien zu spielen/von den Jüden genomen haben/wie auch viel ander weisheit vnd Gottesdienst etc. Denn Judith gibt eine gute/ernste/dapffere Tragedien/So gibt Tobias eine feine/liebliche/gottselige Comedien. Denn gleich wie das buch Judith anzeigt/wie es Land vnd Leuten offt elendiglich gehet/vnd wie die Tyrannen erstlich hoffertiglich toben/vnd zu letzt schendlich zu boden gehen. Also zeigt das buch Tobias an/wie es einem

Was die Bücher Judith vnd Tobie anzeigen.

fromen

fromen Bawr oder Bürger auch vbel gehet/vnd viel leidens im Ehestand sey / Aber Gott imer gnedigliclh helffe/vnd zu letzt das ende mit freuden beschliesse. Auff das die Eheleute sollen lernen gedult haben/vnd allerley leiden/auff künfftig hoffnung/ gerne tragen / in rechter furcht Gottes vnd festem glauben.

Tobias.

IND das Griechische Exemplar sihet fast also/das es ein Spiel gewest sey/Denn es redet alles in Tobias person/wie die Personen im Spiel zuthun pflegen. Darnach ist ein Meister komen/ vnd hat solch Spiel in eine ordentliche rede gefasset. Hie zu stimmen die namen auch fein/ Denn Tobias heisst ein from Man/der zeuget auch wider einen Tobias/ Vnd mus in fahr vnd sorgen leben/beide der Tyrannen vnd seiner Nachbar halben. Wird dazu (das ja kein vnglück allein sey) auch blind/vnd zu letzt auch mit seiner lieben Hanna vneins/vnd verschicken jren Son weg/Vnd ist ja ein elend kümerlich leben. Aber er bleibt fest im glauben/gedult vnd guten wercken.

Hanna. Asmodes. Sara. Raphael. Asarja.

HAnna heisst holdselig/das ist/ein liebe Hausfraw/ die mit jrem Man in liebe vnd freundschafft lebet. Der Teufel Asmodes heisst ein Vertilger oder Verderber/das ist der Hausteufel / der alles hindert vnd verderbet/das man weder mit Kind noch Gesunde fort kan. Sara heisst ein Kempfferin oder Siegerin/die zu letzt obligt/sieget vnd gewinnet. So ist der Engel Raphael (das ist) Artzt oder Gesundmacher auch da/vnd nennet sich Asarja/das ist/ Helffer oder Beystand / des grossen Asarja son /das ist/ Gottes des höhesten Beystand/Gesandter oder Bote. Denn Gott hilfft haushalten / vnd stehet den Eheleuten bey/sonst kündten sie fur dem Asmod nirgend bleiben.

Jesus Syrach.

DArumb ist das Buch vns Christen auch nützlich vnd gut zu lesen / als eines feinen Ebreischen Poeten/der kein leichtfertige/sondern die rechten Sachen handelt/ vnd aus der massen Christlich treibt vnd beschreibt. Vnd auff solch Buch gehört billich Jesus Syrach/als der ein rechter Lerer vnd Tröster ist des gemeinen mans vnd Hausvaters in allen sachen / vnd Tobias eben solches Buchs ein Exempel.

Das buch Tobie.

I.

4.Reg.7.

Salmanasser.

ES war ein Man: mit namen Tobias/aus dem stamme Naphthali / aus einer stad in Obergalilea/vber Aser/ an der strassen zur lincken seiten gegen dem Meer / Derselbige ward mit gefangen/ zu den zeiten Salmanasser des königes in Assyrien. Vnd wiewol er also vnter frembden gefangen war / ist er dennoch von